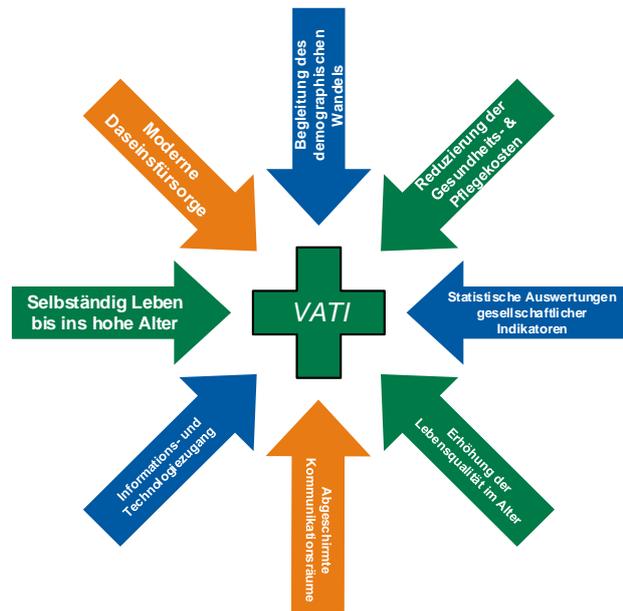




VATI – Vertrauen in Assistenz-Technologien zur Inklusion älterer Menschen

Projektleiter:	Prof. Dr. Andreas Hoff, Fakultät Sozialwissenschaften
Teil-Projektleiter:	Prof. Dr. Jörg Lässig (Online-Navigator), Prof. Dr. Gisela Thiele (Befragung)
Kontakt:	vati@hszg.de
Laufzeit:	Oktober 2014–September 2017
Finanzierung:	Förderrichtlinie SILQUA-FH des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)
Gesamtvolumen:	267.332 €

Die Wohnung ist im Alter Mittelpunkt des Lebens. Dementsprechend bestimmen die Wohnbedingungen die Lebensqualität im Alter ganz entscheidend mit. Demografischer Wandel und zunehmende räumliche Entfernung zu Familienmitgliedern und zum Arbeitsplatz werfen dringliche Fragen nach der zukünftigen häuslichen Versorgung älterer Pflege- und Hilfebedürftiger auf. Dies gilt insbesondere für den Landkreis Görlitz, in dem bereits ein Drittel der Bevölkerung 60 Jahre und älter ist und dem somit eine bundesweite Signalwirkung zukommt. Technische Hilfsmittel bzw. technische Assistenzsysteme können ältere Menschen in die Lage versetzen, länger selbständig in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung und in ihrem gewohnten sozialen Umfeld zu leben. Dies entspricht einerseits dem Wunsch der Mehrzahl älterer Menschen und erhöht so ihre Lebensqualität. Andererseits werden so erhebliche finanzielle Mehraufwendungen für stationäre Pflege eingespart. Zudem verbessert es die Vereinbarkeit von Pflege und Berufstätigkeit und ermöglicht so qualifizierten Fachkräften weiterhin die Teilhabe am Arbeitsmarkt, mit zu erwartenden positiven Effekten für die sächsische Wirtschaft.



Das Forschungsprojekt VATI besteht aus zwei Teilen:

1. Zum einen wird ein interaktiver, webbasierter Technologie-Navigator (**VATI-Technologie-Navigator**) entwickelt, der Berührungängste mit Assistenz-Technologien abbauen soll durch eine nutzerorientierte Menüführung, die sich an der Lebenswirklichkeit älterer Menschen und ihrer Familienangehörigen orientiert. Die Informationsvermittlung erfolgt frei von wirtschaftlichen Interessen und zielt auf die regionale Vernetzung von Anbietern und Nutzern dieser Technologien.
2. Zum anderen werden ältere Menschen in Ostsachsen in einer regional repräsentativen Erhebung zu ihren Erfahrungen mit technischen Hilfsmitteln zur Alltagserleichterung und häuslichen Pflege befragt (**VATI-Panel**). Dabei wird auch nach Informationsdefiziten,

Barrieren, Kosten und Nutzen im Umgang mit diesen Technologien sowie Wünschen an eine verbesserte Gestaltung dieser Technik gefragt. Die so gewonnenen Erkenntnisse werden auch in die Gestaltung des VATI-Technologie-Navigators einfließen. Darüber hinaus können Nutzer des Navigators diesen in einer Online-Befragung evaluieren. Es wird jeweils drei Erhebungszeitpunkte geben, so dass Veränderungen im Zeitverlauf nachvollzogen werden können.

VATI ist ein fakultätsübergreifendes Forschungsprojekt der Fakultäten Elektrotechnik & Informatik und Sozialwissenschaften, das in Kooperation mit Praxispartnern außerhalb der Hochschule realisiert wird: dem Görlitzer Geriatriezentrum am Städtischen Klinikum Görlitz, dem Geriatrienetzwerk Ostsachsen, der Industrie- und Handelskammer (IHK) und der städtischen Wohnungsgesellschaft KommWohnen.